



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 24.10.2024 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Markus Krebs UWG

2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler UWG

Ordentliche Mitglieder

Herr Hubert Amrhein UWG

Herr Artur Hansl CSU

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Andrea Heidel ZAG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Jörg Kuhn UWG

Herr Karl-Heinz Müller UWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Frau Andrea Schreck SPD

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer UWG

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Frau Petra Warmuth UWG

Schriftführer

Herr Alexander Limbach

Abwesend:

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.09.2024
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Vollzug der Gemeindeordnung (GO);
Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderatsmitgliedes André Sommer und Vereidigung der Listennachfolgerin Andrea Schreck
- TOP 4 Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Geschäftsordnung;
Kenntnisnahme von der Umbenennung der FWG-Fraktion in UWG-Fraktion
- TOP 5 Machbarkeitsstudie Biosphärenregion "Spessart";
Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich eines Beitritts des Marktes Sulzbach a.Main
- TOP 6 Machbarkeitsstudie Biosphärenregion "Spessart";
Einbringung von Kernflächen in die mögliche Biosphärenregion
- TOP 7 Grundsteuerreform ab dem 01.01.2025;
Beratung über die Hebesätze im Markt Sulzbach a.Main für die Grundsteuer A und B
- TOP 8 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Grüne Lunge“ im Bereich der gemeindlichen Anwesen Bahnhofstraße 1 und Bahnhofstraße 4
- TOP 9 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Antrag vom 01.10.2024 auf Änderung des Bebauungsplanes "Höhfeld" hinsichtlich der zulässigen Dachform und Dachneigung
- TOP 10 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 10.1 Festlegung von Vorrangflächen für Windkraft im Regionalplan
- TOP 11 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 11.1 Petra Warmuth wg. Parkplatz "Franz-Schüssler-Straße"
- TOP 11.2 Marco Schneider wg. Bäume am Bildstock in Richtung Dornau

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.09.2024

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	1

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

3 Vollzug der Gemeindeordnung (GO); Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderatsmitgliedes André Sommer und Vereidigung der Listennachfolgerin Andrea Schreck

Mit Schreiben vom 10.10.2024 teilte Herr André Sommer mit, dass er sein Marktgemeinderatsmandat mit sofortiger Wirkung niederlegen möchte.

Nach Art. 48 Abs. 3 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) stellt der

Marktgemeinderat die Niederlegung des Amtes fest und entscheidet über das Nachrücken der Listennachfolgerin.

Frau Andrea Schreck hat bei der letzten Kommunalwahl 582 Stimmen erhalten. Gemäß Art. 37 GLKrWG in Verbindung mit Art. 48 Abs. 2 Satz 3 GLKrWG rückt sie als Listennachfolgerin nach und hat die Annahme des Mandats als Listennachfolgerin bereits schriftlich bestätigt.

Der 1. Bürgermeister vereidigt Frau Andrea Schreck in feierlicher Form mit folgendem Wortlaut:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Die aktualisierte Besetzung der Ausschüsse wurde von der SPD-Fraktion bereits vorgelegt und von der Verwaltung entsprechend aktualisiert.

Frau Andrea Schreck rückt als seine Listennachfolgerin nach.

Beschluss:

Die Niederlegung des Mandates als Mitglied des Marktgemeinderats von Herrn André Sommer mit sofortiger Wirkung wird festgestellt.

Frau Andrea Schreck rückt als seine Listennachfolgerin nach.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

4 Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Geschäftsordnung; Kenntnisnahme von der Umbenennung der FWG-Fraktion in UWG-Fraktion

Die FWG Sulzbach-Soden-Dornau e.V. teilt mit Schreiben vom 16.10.2024 mit, dass in der Mitgliederversammlung vom 23.10.2024 die sofortige Änderung des Namens zum Beschluss steht. Dieser lautet künftig **Unabhängige Wählergemeinschaft Sulzbach-Soden-Dornau e.V. – kurz UWG**. Dieses Schreiben wurde über das RIS zur Verfügung gestellt.

Dies hat als unmittelbare Konsequenz auch die Umbenennung der Fraktion im Marktgemeinderat (MGR) zur Folge. Die künftige Bezeichnung lautet somit UWG-Fraktion. Es wird um entsprechende Änderung aller relevanten Dokumente gebeten.

Der MGR nimmt von der Namenänderung Kenntnis und die Verwaltung wird alles Weitere veranlassen.

5 **Machbarkeitsstudie Biosphärenregion "Spessart"; Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich eines Beitritts des Marktes Sulzbach a.Main**

Zu den nächsten beiden Tagesordnungspunkten begrüßt der Vorsitzende Frau Seidel und Herrn Pache vom Landratsamt Miltenberg, die auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Seit längerer Zeit gibt es Überlegungen, eine Biosphärenregion „Spessart“ auszuweisen. Die Landkreise Main-Spessart, Aschaffenburg und Miltenberg sowie die Stadt Aschaffenburg haben hierzu eine Machbarkeitsstudie durchführen lassen.

Über die Einschränkungen in der Kernzone und die Chancen und Möglichkeiten, die eine Ausweisung als Biosphärenregion bieten würde, wurde aufgeklärt.

Am 01.10.2024 fand ein Runder Tisch statt, bei dem Johanna Leisner (Umweltbeauftragte und Mitglied der Arbeitsgruppe zur Machbarkeitsstudie) einen Kurzvortrag hielt. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und auch ihre Meinung zu äußern.

Frau Seidel stellt kurz nochmals die Ziele, die jeweiligen Zonen und die Antragstellung vor.

Aus der Mitte des Gremiums werden folgende Fragen gestellt und beantwortet:

- **Kollidiert eine Ausweisung von Vorrangflächen Windkraft mit der geplanten Ausweisung einer Biosphärenregion?**
Nur in der Kernzone (3 % der Fläche) ist eine wirtschaftliche Betätigung nicht möglich und somit auch nicht die Aufstellung von Windrädern – in den restlichen Zonen (97 %) schon.
- **Ist ein Austritt jederzeit möglich?**
Dies wäre jederzeit durch eine einseitige Erklärung der Gemeinden möglich.
- **Gibt es Auswirkung auf den Genehmigungsprozess bei der Aufstellung von Bebauungsplänen?**
*In Bayern ist die UNESCO **kein** Träger öffentlicher Belange und muss deshalb nicht beteiligt werden – somit keine Auswirkungen.*
- **Es könnten doch auch jetzt schon Waldflächen stillgelegt werden**
Es geht hier nicht rein um die Stilllegung (=3 % der Fläche), sondern auch um Mittel für die Region, um diese nachhaltig weiter zu entwickeln und Anziehungseffekte zu schaffen.

- **Die Vorteile eines Beitrittes erschließen sich nicht ganz**
Es geht um eine Wertschöpfung vor Ort, wie z.B. die Vermarktung von regionalen Produkten, Förderung von Tourismus, Bau eines Umweltzentrums, Ausbau Freizeitmöglichkeiten etc..
- **Kernzone viel zu klein, um sich entsprechend zu entwickeln**
In unserem dichtbesiedelten Gebiet ist es schwierig größere Kernzonen auszuweisen. Der Markt Sulzbach möchte vorbildlich seine Kernzone direkt angrenzend an die Kernzone der Stadt Aschaffenburg ausweisen.
- **Befürchtung, dass viele Regelungen durch die UNESCO vorgegeben werden**
Die UNESCO ist nur die Institution die prüft, ob die Kriterien für einen Beitritt überhaupt vorliegen. Dies ist eine Art Qualitätskontrolle und wir alle 10 Jahre wiederholt. Es findet keinerlei Abtretung von Rechten statt.
- **Was passiert, wenn 5-6 Kommunen gleichzeitig austreten?**
Momentan ist als Gebietskulisse der Naturpark Spessart vorgesehen, wenn dann Gemeinden austreten würden, müsste eine kleinere Gebietskulisse gewählt werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eher Kommunen bei- als austreten werden.
- **Wie sieht die Entschädigungsregelung aus?**
Es wird für die Hälfte der eingebrachten Kernzonenflächen als Entschädigung 1 €/m² gewährt und somit für Sulzbach rund 100.000 €. Für die andere Hälfte erhält der Markt entsprechende Ökopunkte
- **Vorteil für die größeren Firmen am Untermain**
Viele Firmen müssen ihre Mitarbeiter aus anderen Regionen akquirieren. Eine Biosphärenregion würde eine Entscheidung künftiger Mitarbeiter sicherlich positiv beeinflussen und auch der Bereich Wirtschaft würde profitieren.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach a.Main möchte künftig Teil einer möglichen Biosphärenregion „Spessart“ sein und ist bereit, sich einer offiziellen Antragstellung auf Anerkennung als Biosphärenregion anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

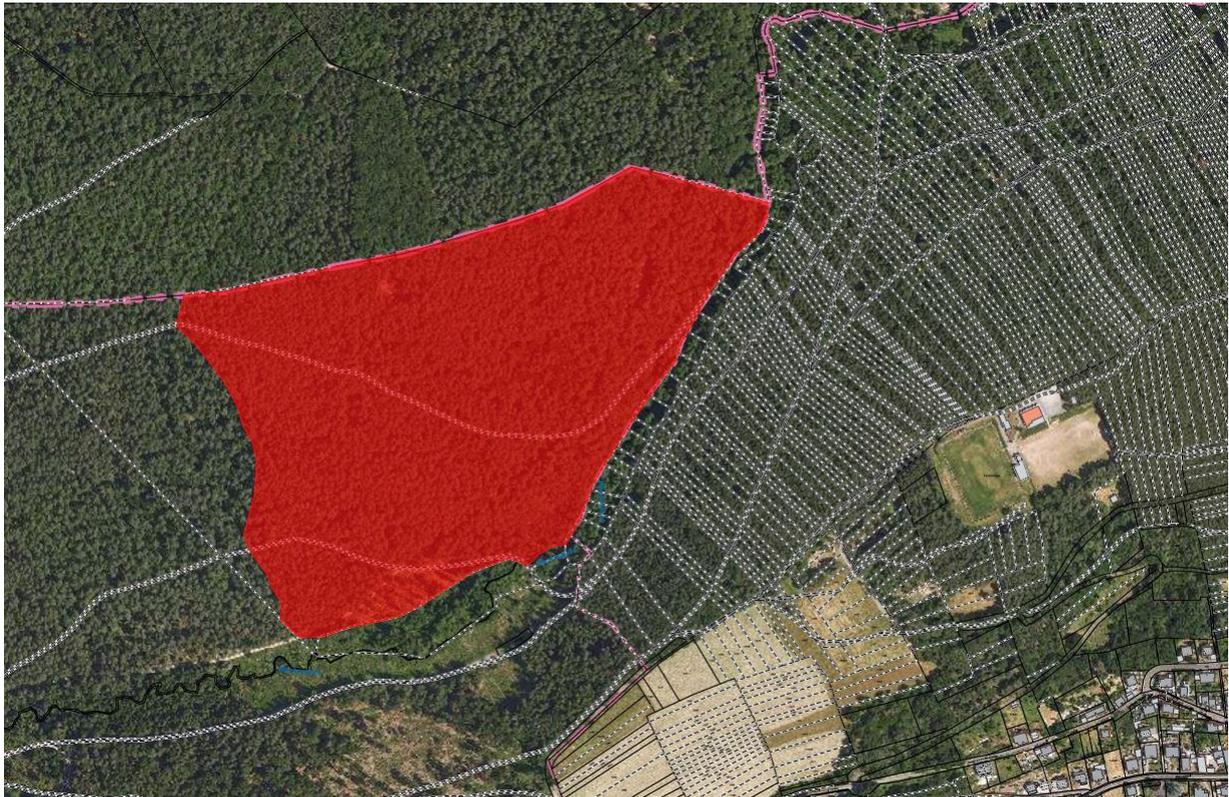
Ja:	14
Nein:	5

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

6 Machbarkeitsstudie Biosphärenregion "Spessart"; Einbringung von Kernflächen in die mögliche Biosphärenregion

Für die Ausweisung einer Biosphärenregion ist u.a. die rechtliche Sicherung der Flächen für eine Kernzone zwingend erforderlich. Hierfür sind 3% der Fläche als Kernzone auszuweisen. Der Naturpark Spessart bietet sich als Flächenkulisse für eine mögliche Biosphäre an; dies bedeutet, dass ca. 5.100 ha Waldfläche für eine Kernzone aus der Nutzung zu nehmen wären.

Die Verwaltung schlägt in Absprache mit der Forstverwaltung den Waldbestand „Frauenhölzchen“ sowie geringe Flächen des Bestandes „Tannenacker“ als Beitrag zur Flächensicherung vor. **Insgesamt handelt es sich um eine Fläche von ca. 20 ha Waldfläche aus dem Kommunalwald des Marktes (=1,9 %).**



(Bild: Fläche für Kernzone in Rot, rechts mittig: Sodener Sportplatz)

Hierbei ist zu beachten, dass die Kernzone eindeutig abgrenzbar ist und entsprechend ausgewiesen werden kann. Dies wurde anhand vorhandener Wege geprüft.

Die Kernzone wird nicht bewirtschaftet und dient dem Schutz von Biotopen, Arten und natürlichen Prozessen. So besteht die Möglichkeit, diese Zone als Referenzzone zu nutzen um durch Forschung und Monitoring Vergleiche bzw. Rückschlüsse auf die Entwicklung des Spessarts zu erlangen.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach bringt eine Fläche von ca. 20 ha für eine mögliche Kernzone der Biosphärenregion „Spessart“ ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	6

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**7 Grundsteuerreform ab dem 01.01.2025;
Beratung über die Hebesätze im Markt Sulzbach a.Main für die Grundsteuer A und B**

Vorberaten vom FA am 08.10.2024.

Beschluss:

Die Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuer A (320 %) und Grundsteuer B (420 %) werden nicht geändert.

Eine erneute Beratung über die Grundsteuerhebesätze 2026 soll im Herbst 2025 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**8 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Grüne Lunge“ im Bereich der gemeindlichen Anwesen Bahnhofstraße 1 und Bahnhofstraße 4**

Vorberaten vom BA am 10.10.2024.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Büro PlanerFM mit der Ausarbeitung eines Entwurfs zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Grüne Lunge“ im Bereich der Anwesen Bahnhofstraße 1 und Bahnhofstraße 4 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**9 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Antrag vom 01.10.2024 auf Änderung des Bebauungsplanes "Höhfeld"
hinsichtlich der zulässigen Dachform und Dachneigung**

Vorberaten vom BA am 10.10.2024.

Beschluss:

Dem Antrag vom 01.10.2024 auf Änderung des Bebauungsplanes „Höhfeld“ hinsichtlich der zulässigen Dachform und Dachneigung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Büro PlanerFM mit der Ausarbeitung eines Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplanes „Höhfeld“ zu beauftragen. In diesem Zusammenhang sollten die Festsetzungen gänzlich auf die aktuellen städtebaulichen Gegebenheiten hin überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

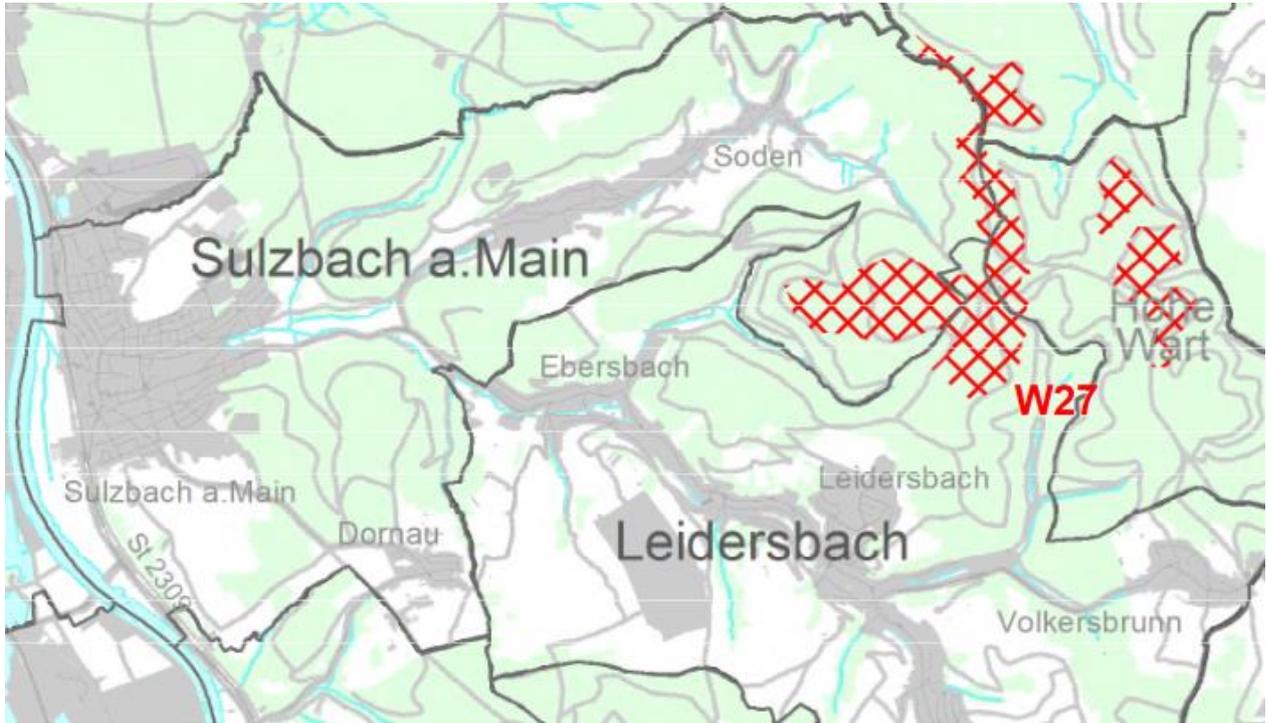
10 Berichte des Bürgermeisters

10.1 Festlegung von Vorrangflächen für Windkraft im Regionalplan

Der Vorsitzende informiert über die geplante Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft im Bereich der Marktgemeinde Sulzbach.

Es fanden bereits mehrere Informationsveranstaltungen hierzu statt. Aus Gründen der Transparenz sind die Unterlagen auch im Internet eingestellt unter www.regionaler-planungsverband.de und liegen auch in den Landratsämtern Aschaffenburg und Miltenberg sowie der Stadt Aschaffenburg aus.

Eine Bürgerbeteiligung erfolgt stets im Rahmen des Beteiligungsverfahrens, in dem auch die Gremien des Marktes um Stellungnahme gebeten werden.



11 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

Folgende protokollrelevanten Wünsche und Anträge liegen vor:

11.1 Petra Warmuth wg. Parkplatz "Franz-Schüssler-Straße"

Petra Warmuth teilt mit, dass es derzeit schwierig ist, auf dem Parkplatz an der Franz-Schüssler-Straße tagsüber einen freien Parkplatz zu finden. Die Verwaltung sollte prüfen, ob die Möglichkeit besteht 2 bis 3 Kurzzeitparkplätze auszuweisen.

Der Antrag wird dem Verkehrsausschuss zur Beratung vorgelegt.

11.2 Marco Schneider wg. Bäume am Bildstock in Richtung Dornau

Marco Schneider teilt mit, dass der Platz vor dem Bildstock als Parkplatz von Wandernern öfters frequentiert wird, jedoch durch das Parken die Wurzeln der dort stehenden Birken beschädigt werden. Er bittet um Prüfung, wie das verhindert werden kann.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

Markus Krebs
Vorsitzender

Alexander Limbach
Schriftführer